

Bin so vergnügt,
 Hätte mich gern auf den Blumen gewiegt.
 Sieh, wie so herrlich mich Gott hat geschmückt!
 Flügel hab' ich, mit Gold gestickt,
 Einen Mantel, mit Sammet belegt,
 Wie ihn der Kaiser nicht schöner trägt!
 Ach! und die ganze prächtige Zier
 Wolltest du grausam zerstören mir?
 Wolltest mit deinem spitzigen Eisen
 Mir das fröhliche Herz zerreißen?
 Lieber Knabe, ach, laß mich leben!
 Gott hat uns beiden den Sommer gegeben,
 Mir und dir auch ein Herz dabei,
 Das gern glücklich schlägt und frei.“
 Da ließ der Knabe die Nadel sinken.
 „Geh,“ rief er, „wohin dir die Blumen winken.
 Wir wollen uns beide des Sommers freun
 Und springen und jauchzen und lustig sein.“

Agnes Frau.

Rätsel.

Was ist das? An Farben reich,
 Ist es einer Blume gleich,
 Einer Blume voller Duft,
 Die sich wiegt in freier Luft.
 Hinter ihr der Knabe her
 Mit dem Netze, mit der Scher' —
 Schon gefangen? meint ihr? husch!
 Fliegt die Blume über'n Busch.

42. Der Garten.

Name: Garten.

Ort: Am Hause; hinter, neben demselben.

Gestalt: Viereck, Rechteck, Quadrat.

Teile: Zaun oder Mauer mit Thür. Innen breite Wege mit gelbem Sand. An den Seiten Beete mit Gemüse, Blumen, Sträuchern. Was für welche?